|  |
| --- |
|  |

Neuer Leiter für Stasi-Unterlagen-Archiv Neubrandenburg

Historiker Sebastian Richter (43) übernimmt Position

Sebastian Richter (43) ist seit dem 14.04.2020 kommissarischer Leiter der Außenstelle Neubrandenburg des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU). Er folgt auf Marita Richter (63), die im Herbst 2019 in den Ruhestand gegangen war. Sie war seit Ende 1991 die Leiterin der Außenstelle und von 2008 bis 2013 beurlaubt, um das Amt der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Mecklenburg-Vorpommern auszuüben.

Sebastian Richter ist seit Ende 2016 in der Forschungsabteilung des BStU beschäftigt. Hier arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Das Verhältnis des MfS zur Staatsanwaltschaft in der politischen Justiz des SED-Staates“. Er hat Neuere und Neueste Geschichte, Politik- und Rechtswissenschaft in Berlin, Brüssel und Dresden studiert und war unter anderem wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU Dresden. Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehörten Geschichtspolitik und Erinnerungskultur, DDR-Opposition vor und nach 1989 sowie Rechts- und Justizgeschichte.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Neubrandenburg verfügt über eine schriftliche Überlieferung von etwa 2,4 Regalkilometern an Akten, dazu kommen mehr als 800.000 Karteikarten. Darüber hinaus hinterließ der DDR-Staatssicherheitsdienst im Bezirk Tausende Bild- und Tondokumente. Die Außenstelle hat 30 Beschäftigte. Seit 1992 sind knapp 87.000 Anträge zur persönlichen Akteneinsicht in Neubrandenburg eingegangen, im Jahre 2019 waren es 1.066.

Elmar Kramer, Stv. Pressesprecher

Hinweis für Redaktionen:

Kontakt zu Sebastian Richter: sebastian.richter@bstu.bund.de oder neubrandenburg@bstu.bund.de Telefon: 0395 7774-1611

Anliegendes Foto (Quelle: BStU/Hovestädt) zur freien Verwendung.

Weitere Informationen zur Außenstelle:

<https://www.bstu.de/archiv/standorte/neubrandenburg/>